

Vorwort

Religion betrifft Schule. Mit den unterschiedlichen Akteur*innen sind vielfältige religiöse Einstellungen und Weltanschauungen in der Schule präsent. Dieser Band geht der Frage nach, wie religiöse Pluralität in der Schule vorkommt und konstruktiv gestaltet werden kann. Als Handreichung für Lehrpersonen, Schulleitungen, Lehrende in der Ausbildung, Studierende und alle, die an Schule interessiert sind, leistet dieses Buch Orientierung und eröffnet Handlungsperspektiven.

Konzeptionierung und Durchführung des Buches wurde von uns drei Autorinnen, Religionspädagoginnen römisch-katholischer Provenienz, vorgenommen. Als Angehörige der Mehrheitsreligion in Österreich befinden wir uns in einer vergleichsweise starken und privilegierten Position, in der wir im öffentlichen Diskurs keinen so massiven Vorbehalten wie Angehörige anderer Religionen ausgesetzt sind. Als solche fühlen wir uns verpflichtet, in einer Zeit, in der Religion starken Anfragen ausgesetzt ist, diese aufzugreifen und einer vertieften Reflexion zuzuführen. Um verschiedene weltanschauliche und religiöse Zugänge sowie vielfältige konkrete Erfahrungen aus dem Schulkontext einzubeziehen, haben wir unterschiedliche Resonanzräume eröffnet. Zu Beginn des Projektes wurden Fokusgespräche mit Lehrpersonen verschiedener Fächer und Direktor*innen durchgeführt, um relevante Fragen, Chancen und Schwierigkeiten um das Themenfeld »Religion in der Schule« zu erheben. Aus diesen Gesprächen kristallisierten sich die Themen für das vorliegende Buch heraus. Zu den im Autorinnenteam erarbeiteten Textentwürfen brachten Personen unterschiedliche religiöse und weltanschauliche Perspektiven aus Theorie und Praxis ein.

Allen Personen, die sich an der Entstehung des Buches beteiligt haben, sei herzlich für ihr Engagement und das Teilen ihrer Sichtweisen gedankt, insbesondere den Lehrpersonen und Direktor*innen,

die ihre Erfahrungen mit uns teilten. Die Idee zu diesem Band entstand im Rahmen der Initiative lebens.werte.schule (lebenswerte.schule.univie.ac.at). Besonders danken wir den Mitgliedern Thomas Krobath, Robert Schelander (evangelisch) und Martin Jäggle (römisch-katholisch), wobei letztere zwei auch erste Textentwürfe beisteuerten, sowie der islamischen Fachinspektorin Mabrouka Rayachi, die für ausführliche reflektierende Gespräche zur Verfügung stand. Aus einer weiteren islamischen Perspektive brachten Ranja Ebrahim und Sule Akdeniz differenzierte Überlegungen und Rückmeldungen ein.

In der konkreten Ausarbeitung haben uns die Studienassistent*innen des Fachbereichs Religionspädagogik und Katechetik am Institut für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, Ulrich Brandstetter, Johannes Brunner, Michael Hlavka, Wiktoria Kalis, Florian Mayrhofer und Magdalena Nöbauer, an der LMU München, Katharina Seiband, und an der Katholischen Privat-Universität Linz, Jacqueline Buchner und Sophia Dürr, in den verschiedenen Arbeitsphasen mit inhaltlichen Recherchen, Korrekturlesen sowie bei der Finalisierung der Formalia unterstützt. Wir danken ihnen sehr für ihre kreativen Ideen sowie Aufmerksamkeit und Genauigkeit im Rahmen der Korrekturschleifen.

Die Verortung des Bandes in einer pädagogischen Reihe verdeutlicht die inhaltliche Ausrichtung und Fokussierung auf den schulischen Bereich. Für die Aufnahme in die Reihe »Brennpunkt Schule« sowie die wertschätzende und unterstützende Zusammenarbeit möchten wir insbesondere Klaus-Peter Burkarth danken.

So haben viele zum Gelingen dieses Projekts Entscheidendes beigetragen. Ein herzliches Dankeschön ihnen allen!

Das Autorinnenteam

Andrea Lehner-Hartmann, Karin Peter, Helena Stockinger